



Namibia – Wildnis und Weite

Namibia steht für Landschaften von atemberaubender Weite und eine einzigartige Tierwelt. Auf dieser Reise erwarten uns die klassischen Höhepunkte des Nordens. Wir erkunden die Landeshauptstadt Windhoek, das Dünenmeer im Sossusvlei, bestaunen die Kolonialarchitektur in Swakopmund und die Tierwelt im Etoscha-Nationalpark.

1. Tag: Anreise nach Windhoek Am Abend fliegen Sie nach Namibia.

2. Tag: Windhoek: Stadtbesichtigung Nach der Ankunft in der Hauptstadt unternehmen wir eine Stadtrundfahrt. Dabei sehen wir die Relikte aus der deutschen Kolonialzeit wie die Christuskirche, die Alte Feste und die Gartenanlagen des Tintenpalastes, aber auch den lebhaften Stadtteil Katutura. Anschließend haben wir Gelegenheit zum Akklimatisieren.

3. Tag: Von Windhoek in die Namibwüste Wir verlassen die Zivilisation und machen uns auf den Weg in die Namib-Wüste. Wir fahren durch ursprüngliche Landschaften bis zum Sossusvlei-Gebiet. Nach unserer Ankunft bei der Lodge können Sie den verbleibenden Nachmittag zur individuellen Erkundung der Umgebung nutzen. Lassen Sie die einzigartige Weite Namibias auf sich wirken. 350 km (F, A)

4. Tag: Namib: Sossusvlei und Sesriem-Canyon

Früh am Morgen fahren wir ins Sossusvlei, eine Lehmbodensenke, die von teilweise über 300 Meter hohen roten Sanddünen eingeschlossen wird. Das letzte Stück ins Vlei legen wir mit offenen Allradfahrzeugen zurück. Wer sich den Aufstieg zutraut erklimmt die Düne und wird mit der einzigartigen Aussicht über das höchste Dünenmeer der Welt belohnt. Anschließend besichtigen wir den Sesriem-Canyon, eine etwa einen Kilometer lange und 30 Meter tiefe Kalksteinschlucht. (F, A)

5. Tag: Von der Namib nach Swakopmund Über den Gaub Pass und den Kuiseb Pass fahren wir durch die endlosen Geröllflächen der Namib Wüste bis zur Atlantikküste. Zuvor halten wir aber

noch in Solitaire. Unsere Empfehlung: lassen Sie sich hier den legendären Apfelkuchen schmecken – frisch zubereitet mitten in der Wüste! In Swakopmund angekommen sehen wir, warum die kleine, schmucke Küstenstadt die deutsche Riviera Namibias genannt wird. Die Promenaden und Palmenalleen laden zum Spaziergang ein und es gibt zahlreiche schöne Gebäude aus der Kolonialzeit. Auch heute noch wird viel Deutsch gesprochen. 400 km (F)

6. Tag: Swakopmund: Bootsfahrt Walvis Bay

Auf nach Walvis Bay! Hier wartet schon das Boot auf uns. Während der dreistündigen Fahrt in der Lagune umschwimmen mit hoher Wahrscheinlichkeit Delfine und Robben unser Boot. Vielleicht haben wir Glück und eine Robbe wagt sich auf das Boot, um sich füttern zu lassen. Gegen Mittag steuert unser Kapitän ein schönes ruhiges Plätzchen an und wir lassen uns neben Snacks die frischen heimischen Austern und Sekt schmecken. Der restliche Nachmittag steht zur freien Verfügung. Ihr Reiseleiter gibt Ihnen gerne Tipps für Unternehmungen. Wie wäre es zum Beispiel optional mit einer Quadbike-Fahrt in den Sanddünen? Oder doch lieber ins Heimatmuseum? Am Abend erwartet uns eine Bierverkostung in der hauseigenen Brauerei unseres Hotels. Wie in Swakopmund nicht anders zu erwarten wird das Bier nach deutschem Reinheitsgebot gebraut. 100 km (F, M)

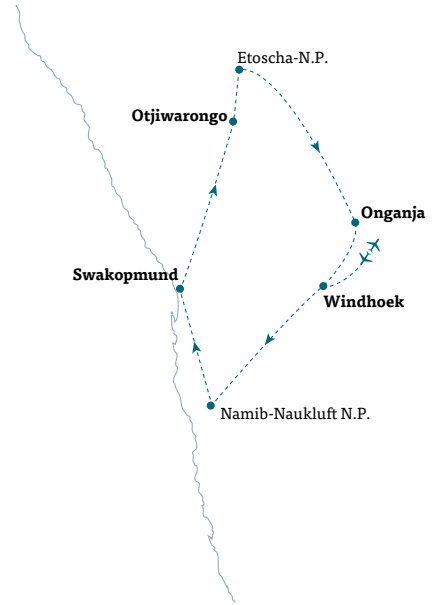


Dünenwanderung im Sossusvlei

Bootsfahrt mit Sekt und Austern

4x4 Pirschfahrt im Etoscha-Nationalpark





7. Tag: Von Swakopmund nach Otjiwarongo

Nach dem Frühstück bleibt noch etwas Zeit für einen Strandspaziergang oder Souvenireinkäufe. Dann verlassen wir die Küste und machen uns auf die Fahrt ins Landesinnere nach Otjiwarongo. Die Hereros, die hier siedelten, nannten den Ort „Platz der fetten Kühe“. Auch heute befinden sich in der Gegend aufgrund der fruchtbaren Weiden große Rinderzuchtbetriebe. Vor dem Bahnhof bestaunen wir die alte Dampflok aus dem Jahre 1912. Sie wurde einst auf der Bahnlinie zwischen Swakopmund und Otavi eingesetzt. 400 km (F, A)

8. Tag: Von Otjiwarongo zum Etoscha-Nationalpark

Wir fahren weiter Richtung Etoscha-Nationalpark. Unsere Unterkunft liegt inmitten einer großzügigen Gartenanlage direkt vor dem östlichen Eingangstor. Wenn es die Zeit erlaubt, machen wir heute schon eine Stippvisite in den Nationalpark. Alternativ entspannen wir am Pool oder erkunden die nähere Umgebung. Es gibt auf dem Farmgelände einen kleinen Reptilienpark und auch einige markierte Wanderwege. 280 km (F, A)

9. Tag: Etoscha-Nationalpark: auf Pirsch

Die Wildnis ruft! Am Vormittag geht es auf eine rund dreistündige Wildbeobachtungsfahrt im offenen Geländewagen in den Etoscha-Nationalpark, auf der wir mit etwas Glück Antilopen, Elefanten, Nashörner, Löwen und Leoparden entdecken werden. Der Park zählt zu den schönsten Naturschutzgebieten Afrikas und weist eine beeindruckende Vielfalt an Wildtieren, Vogel- und Reptilienarten auf. Nach dem Mittag gehen wir noch einmal gemeinsam auf Pirschfahrt mit dem Reisebus. Halten Sie die Kamera bereit! Nach einem unvergesslichen Tag kehren wir am späten Nachmittag zu unserer Unterkunft zurück. (F, A)

10. Tag: Vom Etoscha N.P. nach Okahandja

Wir lassen die Etoscha-Region hinter uns. Auf unserer Fahrt Richtung Landesmitte genießen wir wieder die reizvolle namibische Landschaft. In Okahandja können wir den örtlichen Holzschneidermarkt besuchen. Vielleicht findet sich ein schönes Exemplar für die Daheimgebliebenen. Während unserer bisherigen Rundreise sind uns sicherlich schon

Herero-Frauen begegnet mit Ihren farbenprächtigen Kleidern und dem auffälligem Kopfschmuck, der an Rinderhörner erinnert. Von unserem Reiseleiter erfahren wir, warum Okahandja bis heute das wichtigste Zentrum der Herero ist. 300 km (F)

11. Tag: Okahandja: ein Tag zur Entspannung

Heute haben wir ausgiebig Zeit, um am Pool zu entspannen oder die Aktivitäten der Lodge zu nutzen. Auf einer optionalen Rundfahrt in die malerischen Otjihavera Berge können Sie einen näheren Blick auf die Fauna und Flora des zentralen Hochlands Namibias werfen. Wer lieber zu Fuß gehen möchte, kann dafür die Wanderwege nutzen. (F)

12. Tag: Heimreise

Bis zum Flughafentransfer bleibt noch Zeit für eigene Erkundungen, dann heißt es Abschied nehmen. Sie werden zum Flughafen gefahren und treten Ihren Rückflug an. (F)

13. Tag: Willkommen zu Hause

Morgens Ankunft und individuelle Heimreise. Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

13-Tage-Erlebnisreise z. B. 29.04.-11.05.2021
p. P. im DZ ab € 3.095 **R 2570036**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	29	2	20	14	8
J	F	M	A	M	J
J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2570036 und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2022 vormerken: 28.04., 04.08., 29.09., 13.10., 10.11. Weiteres auf Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 29.04.-11.05. € 285

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 10 / max. 16 Personen

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)
- Flüge mit Air Namibia in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Windhoek
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus (teilklimatisiert)
- Transfers am An- und Abreisetag
- 10 Übernachtungen in Hotels/Lodges (Bad oder Dusche/WC) in Windhoek, Namib-Rand, Swakopmund, Otjiwarongo, Etoscha-Rand, Okahandja in 3,5-4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2570036
- 10x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (Driverguide)
- Stadtrundfahrt in Windhoek
- Allradfahrt ins Sossusvlei
- Bierverkostung in Swakopmund
- Bootsfahrt mit Sekt und Austern
- Halbtägige Pirschfahrt im offenen Geländefahrzeug im Etoscha N.P.
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 86 BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.